

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Datum der Erstellung** 28.10.2010
- **Handelsname:** Chloroform (stab./Ethanol)
- **Artikelnummer:** 0348
- **Registrierungsnummer**  
Eine Registriernummer für diesen stoff ist nicht vorhanden, da der stoff oder seine Verwendung von der registrierung ausgenommen sind, oder die jährliche tonnage keine registrierung erfordert.  
01-2119486657-20-XXXX
- **UFI:** 2U30-30RC-N00C-U4HV
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendungssektor**  
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
SU9 Herstellung von Feinchemikalien  
SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)  
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)  
SU24 Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
- **Produktkategorie**  
PC19 Chemische Zwischenprodukte  
PC21 Laborchemikalien  
PC20 Verarbeitungshilfsstoffe wie pH-Regulatoren, Flockungsmittel, Fällungsmittel, Neutralisationsmittel  
PC29 Pharmazeutika  
PC40 Extraktionsmittel
- **Verfahrenskategorie**  
PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)  
PROC15 Verwendung als Laborreagenz
- **Umweltfreisetzungskategorie**  
ERC1 Herstellung des Stoffs  
ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt  
ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Chemie für Forschung, Entwicklung, Herstellung, den Umgang mit Chemikalien für die Analyse.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 1)

#### · 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### · Hersteller/Lieferant:

Biosolve Chimie

20 Rue Roger Husson, 57260 Dieuze, France

Tel: +33 3 878 675 80/81/82/83/84/85

Email: [info@biosolvechimie.com](mailto:info@biosolvechimie.com)

Biosolve B.V.

Leenderweg 78, 5555 CE Valkenswaard, the Netherlands.

Tel: +31-(0)40-2071300

Fax: +31-(0)40-2048537

Email: [info@biosolve-chemicals.com](mailto:info@biosolve-chemicals.com)

##### · Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit.

#### · 1.4 Notrufnummer:

Kontaktliste der benannten Stellen für Informationen im Zusammenhang mit gesundheitlichen Notfällen gemäß Art. 45(1) Reg. (EG) Nr. 1272/2008.

Siehe unter <https://poisoncentres.echa.europa.eu/appointed-bodies>

Helpdesk: <http://echa.europa.eu/web/guest/support/helpdesks/national-helpdesks/list-of-national-helpdesks>.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 16.

Giftnotruf der Charité, Berlin: 030/19240

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) :0551/19 240

Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn: 0228/19240

Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: 0361/730 730

Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum des Saarlandes: 06841/19240

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie - Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: 06131/19240

Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum: 0761/19240

Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik: 089/19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### · 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### · Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS06 Totenkopf mit gekreuzten Knochen

Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 2)


**GHS08 Gesundheitsgefahr**

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 1 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.


**GHS07**

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

### · 2.2 Kennzeichnungselemente

#### · Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### · Gefahrenpiktogramme


**GHS06**

**GHS08**

#### · Signalwort Gefahr

#### · Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H331 Giftig bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### · Sicherheitshinweise

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz.

P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

#### · Zusätzliche Angaben:

Nur zur Verwendung in Industrieanlagen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname:** Chloroform (stab./Ethanol)

(Fortsetzung von Seite 3)

- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Stoffe**
- **CAS-Nr. Bezeichnung**  
67-66-3 Trichlormethan
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EG-Nummer:** 200-663-8
- **Indexnummer:** 602-006-00-4
- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

|  |   |         |
|--|---|---------|
| CAS: 67-66-3<br>EINECS: 200-663-8<br>Indexnummer: 602-006-00-4<br>Reg.nr.: 01-2119486657-20-XXXX | Trichlormethan<br>☠ Acute Tox. 3, H331; ☠ Carc. 2, H351; Repr. 2, H361d;<br>STOT RE 1, H372; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2,<br>H315; Eye Irrit. 2, H319, EUH301 | 75-100% |
| CAS: 64-17-5<br>EINECS: 200-578-6<br>Indexnummer: 603-002-00-5<br>Reg.nr.: 01-2119457610-43-XXXX | Ethanol<br>🔥 Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319   | ≤2,5%   |

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.  
Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
- **Nach Einatmen:**  
Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Sofort Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## **Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 4)

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Atemschutzgerät anlegen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Atemschutzgeräte bereithalten.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 5)

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### · 8.1 Zu überwachende Parameter

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
**CAS: 67-66-3 Trichlormethan**

AGW Langzeitwert: 2,5 mg/m<sup>3</sup>, 0,5 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, EU, Y, H, X

**CAS: 64-17-5 Ethanol**

AGW Langzeitwert: 380 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
4(II);DFG, Y

#### · **DNEL-Werte**

67-66-3

Arbeiter DNEL, akut Systemische Effekte inhalativ 333 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter DNEL, langzeit Systemische Effekte inhalativ 2,5 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter DNEL, langzeit Systemische Effekte dermal 0,94 mg/kg Körpergewicht

Arbeiter DNEL, langzeit Lokale Effekte inhalativ 2,5 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher DNEL, langzeit Systemische Effekte inhalativ 0,18 mg/m<sup>3</sup>

#### · **PNEC-Werte**

67-66-3

PNEC Süßwasser 0,146 mg/l

PNEC Süßwassersediment 0,45 mg/kg

PNEC Meerwasser 0,015 mg/l

PNEC Meeressediment 0,09 mg/kg

PNEC Periodische Freisetzung ins Wasser 0,133 mg/l

PNEC Boden 0,56 mg/kg

PNEC Kläranlage 0,048 mg/l

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

#### · 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

· **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### · **Atemschutz**

Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine Vollmaske mit Partikelfilter Typ N100 (US) oder Typ P3 (EN 143) zusätzlich zu den technischen Sigma - C9002 Seite 5 von 8 massnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät die einzige Schutzmassnahme, ist umluftunabhängiger Atemschutz mit Vollmaske zu verwenden. Atemschutzgeräte und komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen

(Fortsetzung auf Seite 7)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 6)

sein.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### · Handschutz



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

### · Handschuhmaterial

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

### · Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Viton (R)

Handschuhdicke: 0,70 mm

Durchbruchzeit: > 480 min

Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Handschuhdicke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 10 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### · Augen-/Gesichtsschutz

Gesichtsschutz und Schutzbrille. Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, dass nach behördlichen Standards, wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

Schutzbrille



Dichtschließende Schutzbrille

### · Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

### · Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 7)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### · 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |   |
|---|---|
| · <b>Allgemeine Angaben</b>                                   |   |
| · <b>Aggregatzustand</b>                                      | Flüssig   |
| · <b>Farbe</b>  | Farblos   |
| · <b>Geruch:</b>  | Chlorartig  |
| · <b>Geruchsschwelle:</b>                                     | 84,9 - 201,5 ppm  |
| · <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>                           | -63 °C  |
| · <b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>         | 62 °C   |
| · <b>Entzündbarkeit</b>                                       | Der Stoff ist nicht entzündlich.                              |
| · <b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>                    |   |
| · <b>Untere:</b>  | Nicht als explosiv eingestuft.                                |
| · <b>Obere:</b>   | Nicht als explosiv eingestuft.                                |
| · <b>Flammpunkt:</b>  | Blinkt nicht.   |
| · <b>Zündtemperatur</b>                                       | 982 °C  |
| · <b>Zersetzungstemperatur:</b>                               | Distillable à pression normale sans décomposition préalable.  |
| · <b>pH-Wert:</b>   | In Wasser unlöslich, daher kann der pH nicht gemessen werden. |
| · <b>Viskosität:</b>  |   |
| · <b>Dynamisch bei 20 °C:</b>                                 | 0,56 mPas   |
| · <b>Löslichkeit</b>  |   |
| · <b>Wasser bei 20 °C:</b>                                    | 8 g/l   |
| · <b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) 2</b> |   |
| · <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>                                | 210 hPa   |
| · <b>Dichte und/oder relative Dichte</b>                      |   |
| · <b>Dichte bei 20 °C:</b>                                    | 1,47 g/cm <sup>3</sup>  |
| · <b>Relative Dichte</b>                                      | 1.492 at 25 °C  |
| · <b>Dampfdichte</b>  | Keine Daten verfügbar   |

#### · 9.2 Sonstige Angaben

|  |   |
|--|---|
| · <b>Aussehen:</b>   |   |
| · <b>Form:</b>   | Flüssig                                     |
| · <b>Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit</b> |   |
| · <b>Zündtemperatur:</b>   | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.    |
| · <b>Explosive Eigenschaften:</b>  | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |
| · <b>Lösemittelgehalt:</b>   |   |
| · <b>Organische Lösemittel:</b>  | 1,0 %                                       |
| · <b>Festkörpergehalt:</b>   | 0,0 %                                       |
| · <b>Molekulargewicht</b>  | 119 g/mol                                   |
| · <b>Zustandsänderung</b>  |   |
| · <b>Erweichungspunkt oder -bereich</b>  |   |
| · <b>Oxidierende Eigenschaften:</b>  | Nicht brandfördernd.                        |
| · <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>   | Keine Daten verfügbar                       |

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 8)

- |   |                   |
|---|-------------------|
| · <b>Angaben über physikalische Gefahrenklassen</b>                                 |                   |
| · <b>Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>                | entfällt          |
| · <b>Entzündbare Gase</b>   | entfällt          |
| · <b>Aerosole</b>   | entfällt          |
| · <b>Oxidierende Gase</b>   | entfällt          |
| · <b>Gase unter Druck</b>   | entfällt          |
| · <b>Entzündbare Flüssigkeiten</b>  | entfällt          |
| · <b>Entzündbare Feststoffe</b>   | entfällt          |
| · <b>Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische</b>                                     | entfällt          |
| · <b>Pyrophore Flüssigkeiten</b>  | entfällt          |
| · <b>Pyrophore Feststoffe</b>   | entfällt          |
| · <b>Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische</b>                                 | entfällt          |
| · <b>Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln</b> | entfällt          |
| · <b>Oxidierende Flüssigkeiten</b>  | entfällt          |
| · <b>Oxidierende Feststoffe</b>   | entfällt          |
| · <b>Organische Peroxide</b>  | entfällt          |
| · <b>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</b>                   | entfällt          |
| · <b>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>        | entfällt          |
| · <b>Molecular Formula</b>  | CHCl <sub>3</sub> |

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität**  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Giftig bei Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 9)

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
**CAS: 67-66-3 Trichlormethan**

|           |          |                 |
|-----------|----------|-----------------|
| Oral      | LD50     | 908 mg/kg (rat) |
| Dermal    | LD50     | 75 mg/kg (rat)  |
| Inhalativ | LC50/4 h | 3 mg/l (ATE)    |

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- **Reproduktionstoxizität** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**  
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

DE (Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 10)

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### · 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### · Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### · Europäisches Abfallverzeichnis

|      |  |
|------|--|
| HP4  | reizend - Hautreizung und Augenschädigung                |
| HP5  | Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr |
| HP6  | akute Toxizität  |
| HP7  | karzinogen   |
| HP10 | reproduktionstoxisch                                     |

##### · Ungereinigte Verpackungen:

· Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### · 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

· ADR, IMDG, IATA UN1888

#### · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

· ADR UN1888 CHLOROFORM, Lösung  
· IMDG, IATA CHLOROFORM solution

#### · 14.3 Transportgefahrenklassen

##### · ADR



##### · Klasse

6.1 (T1) Giftige Stoffe

##### · Gefahrzettel

6.1

##### · IMDG, IATA



##### · Class

6.1 Giftige Stoffe

##### · Label

6.1

#### · 14.4 Verpackungsgruppe

· ADR, IMDG, IATA III

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 11)

|   |  |
|---|--|
| · 14.5 Umweltgefahren:  |  |
| · Marine pollutant:   | Nein   |
| · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender             | Achtung: Giftige Stoffe  |
| · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):              | 60   |
| · EMS-Nummer:   | F-A,S-A  |
| · Segregation groups  | (SGG10) Liquid halogenated hydrocarbons  |
| · Stowage Category  | A  |
| · Stowage Code  | SW2 Clear of living quarters.  |
| · 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Nicht anwendbar.   |
| · Transport/weitere Angaben:                                      |  |
| · ADR   |  |
| · Begrenzte Menge (LQ)  | 5L   |
| · Freigestellte Mengen (EQ)                                       | Code: E1<br>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml<br>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml       |
| · Beförderungskategorie   | 2  |
| · Tunnelbeschränkungscode   | E  |
| · IMDG  |  |
| · Limited quantities (LQ)   | 5L   |
| · Excepted quantities (EQ)  | Code: E1<br>Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml<br>Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml |

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Richtlinie 2012/18/EU
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Seveso-Kategorie H2 AKUT TOXISCH
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 32

· Verordnung (EU) Nr. 649/2012

CAS: 67-66-3 Trichlormethan

Annex I Part I

· Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 12)

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Technische Anleitung Luft:**

| Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| I      | 99,0        |
| NK     | 1,0         |

· **Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.**

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- EUH301 Nur zur Verwendung in Industrieanlagen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Product safety department

· **Ansprechpartner:**

Austria Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) (+43) 1 406 43 43

Belgium Centre Antipoisons (+32) 070 245 245

Antigifcentrum 070 245 245 (+32)

(Fortsetzung auf Seite 14)

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 13)

*Bulgaria* Национален токсикологичен информационен център  
Многопрофилна болница за активно лечение и спешна медицина "Н.И.Пирогов" (+359) 2 9154 233

*Croatia* Centar za kontrolu otrovanja (+385) 01 2348 342

*Cyprus* Υπουργείο Εργασίας, Πρόνοιας και Κοινωνικών Ασφαλίσεων  
Τμήμα Επιθεώρησης Εργασίας 1401

*Czech Republic* Toxikologické informační středisko (+420) 224 919 293, (+420) 224 915 402

*Denmark* Giftlinjen: +45 8212 1212

*Estonia* Terviseameti mürgistusteabekeskuse 16662, (+372) 7943 794

*Finland* Myrkytystietokeskus 0800 147 111, 09 471 977

*France* ORFILA (INRS) : + 33 (0)1 45 42 59 59

Centres Antipoison et de Toxicovigilance

ANGERS: 02 41 48 21 21

BORDEAUX: 05 56 96 40 80

LILLE: 0800 59 59 59

LYON: 04 72 11 69 11

MARSEILLE: 04 91 75 25 25

NANCY: 03 83 22 50 50

PARIS: 01 40 05 48 48

STRASBOURG: 03 88 37 37 37

TOULOUSE: 05 61 77 74 47

*Germany* Giftnotruf der Charité, Berlin: 030/19240

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) :0551/19 240

Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn: 0228/19240

Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: 0361/730 730

Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum des Saarlandes: 06841/19240

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie - Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: 06131/19240

Vergiftungs-Informationen-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum: 0761/19240

Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik: 089/19240

*Great Britain* Members of the public seeking specific information on poisons should contact: In England and Wales: NHS 111 - dial 111 In Scotland: NHS 24 - dial 111

*Greece* Κέντρο Δηλητηριάσεων (+30) 2107793777

(Fortsetzung auf Seite 15)



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 14)

*Hungary Országos Kémiai Biztonsági Intézet (OKBI) +(36)-80-201-199*

*Iceland LANDSPÍTALI - THE NATIONAL UNIVERSITY HOSPITAL Tel. (+354) 543 1000*

*Ireland National Poisons Information Centre: +353 (1) 809 2166 (8.00 a.m. to 10.00 p.m. 7 days a week)  
Healthcare Professionals: +353 (1) 809 2566 (24 hour service)*

*Italy Istituto Superiore di Sanità (ISS) +390649906140*

*CAV "Ospedale Pediatrico Bambino Gesù" – Roma Tel. (+39) 06.6859.3726*

*CAV "Azienda Ospedaliera Università di Foggia" – Foggia Tel. 800.183.459*

*CAV "Azienda Ospedaliera A. Cardarelli" – Napoli Tel. (+39) 081.545.3333*

*CAV Policlinico "Umberto I" – Roma Tel. (+39) 06.4997.8000*

*CAV Policlinico "A. Gemelli" – Roma Tel. (+39) 06.305.4343*

*CAV Azienda Ospedaliera "Careggi" U.O. Tossicologia Medica – Firenze Tel. (+39) 055.794.7819*

*CAV Centro Nazionale di Informazione Tossicologica – Pavia Tel. (+39) 0382.24.444*

*CAV Ospedale Niguarda – Milano Tel. (+39) 02.66.1010.29*

*CAV Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXIII – Bergamo Tel. 800.88.33.00*

*CAV Centro antiveneni Veneto – Verona Tel. 800.011.858*

*Latvia Latvijas Vides, ģeoloģijas un meteoroloģijas centrs (+371) 67032600*

*Lithuania Apsinuodijimų informacijos biuras +370 (5) 2362052*

*Luxembourg Antigifcentrum / Centre antipoisons (+352) 8002 5500*

*The Netherlands Nationaal Vergiftigingen Informatie +31 (0)88 755 8000*

*Norway Giftinformasjonen 22 59 13 00*

*Poland Biuro do spraw Substancji Chemicznych +48 42 2538 400*

*Portugal Centro de informação antivenenos 800 250 250*

*Romania Institutul Național de Sănătate Publică +40213183606*

*Slovakia Národné toxikologické informačné centrum (NTIC) (+421) 2 5477 4166*

*Slovenia Urad Republike Slovenije za kemikalije +38614006051*

*Spain Instituto Nacional de Toxicología y Ciencias Forenses (INTCF) (+34) 91 562 04 20*

*Sweden Giftinformationscentralen (+46) 10 456 6700*

*Switzerland Tox Info Suisse 24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) Auskunft: +41 44 251 66 66*

**Datum der Vorgängerversion: 26.12.2021**

(Fortsetzung auf Seite 16)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 15)

· **Versionsnummer der Vorgängerversion: 7**

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organisation" (ICAO)

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2

Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

· **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE

(Fortsetzung auf Seite 17)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 16)

**Anhang: Expositionsszenarium**

**· Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

**· Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

SU24 Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung

**· Produktkategorie**

PC19 Chemische Zwischenprodukte

PC21 Laborchemikalien

PC20 Verarbeitungshilfsstoffe wie pH-Regulatoren, Flockungsmittel, Fällungsmittel, Neutralisationsmittel

PC29 Pharmazeutika

PC40 Extraktionsmittel

**· Prozesskategorie**

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

**· Umweltfreisetzungskategorie**

ERC1 Herstellung des Stoffs

ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

**· Bemerkungen** Produkt ist für die gewerbliche Verwendung bestimmt

**· Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

67-66-3

1. Industrielle Verwendung Chemische Analytik)

**Endverwendungssektoren**

SU 3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

SU 10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen) chemikalienkategorie

PC19 Zwischenprodukte

(Fortsetzung auf Seite 18)

## **Sicherheitsdatenblatt** **gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 17)

PC21 Laborchemikalien

Verfahrenskategorien

PROC1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter exposition

PROC3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

PROC8a Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15 Verwendung als Laborreagenz Umweltfreisetzungskategorien

ERC1 Herstellung von Stoffen

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

### 2. Gewerbliche Verwendung Chemische Analytik)

Endverwendungssektoren

SU 22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, dienstleistungen, Handwerk) chemikalienkategorie

PC21 Laborchemikalien verfahrenskategorien

PROC15 Verwendung als Laborreagenz umweltfreisetzungskategorien

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

#### · **Verwendungsbedingungen**

· **Dauer und Häufigkeit** Häufigkeit der Anwendung:

· **Arbeitnehmer**

66-67-3

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15

Produkteigenschaften

Stoffkonzentration im Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100%

Gemisch/Artikel

Physikalische Form (zum Zeitpunkt Hochflüchtiger flüssiger Stoff der Verwendung)

Frequenz und Dauer der Verwendung

Einsatzhäufigkeit 8 Stunden / Tag

Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer

Außen / Innen Innenbereich mit lokaler Absaugung (LEV)

Außen / Innen Außen

Technische Bedingungen und Maßnahmen

(Fortsetzung auf Seite 19)

## **Sicherheitsdatenblatt** **gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 18)

Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition  
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung  
Geeignete Handschuhe (geprüft gemäß EN374), Overall und Augenschutz tragen. Atemschutz tragen.

**Umwelt**

Verwendung im Innenbereich.

Darf nicht in Kontakt mit Boden, Oberflächen- und Grundwasser kommen.

67-66-3

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1

Eingesetzte Menge

Tägliche Menge pro Anlage 829.589 kg

(Msafe)

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

Verdünnungsfaktor (Fluss) 10

Verdünnungsfaktor 100

(Küstengebiete)

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

Anzahl der Emissionstage pro Jahr 365

Emissions- oder 0,07 %

Freisetzungsfaktor: Luft

Emissions- oder 0,006 %

Freisetzungsfaktor: Wasser

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

Art der Abwasserkläranlage Öffentliche Abwasserkläranlage

Abflussrate der

Abwasserkläranlage 10.000 m<sup>3</sup>/d

Aus dem Abwasser entfernter

Prozentanteil 85,6 %

Schlammbehandlung Klärschlamm darf nicht auf Naturboden ausgebracht werden.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung

Methoden zur Entsorgung Alle flüssigen und festen Abfälle müssen verbrannt werden.

67-66-3

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6a

Eingesetzte Menge

Tägliche Menge pro Anlage 4.800 kg

(Msafe)

(Fortsetzung auf Seite 20)

## **Sicherheitsdatenblatt** **gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 19)

*Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren*
*Verdünnungsfaktor (Fluss) 10*
*Verdünnungsfaktor 100*
*(Küstengebiete)*
*Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen*
*Anzahl der Emissionstage pro Jahr 300*
*Emissions- oder 0,5 %*
*Freisetzungsfaktor: Luft*
*Emissions- oder 0,7 %*
*Freisetzungsfaktor: Wasser*
*Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen*
*Art der Abwasserkläranlage Öffentliche Abwasserkläranlage*
*Abflussrate der*
*Abwasserkläranlage 10.000 m<sup>3</sup>/d*
*Aus dem Abwasser entfernter*
*Prozentanteil 85,6 %*
*Schlammbehandlung Klärschlamm darf nicht auf Naturboden ausgebracht werden.*
*Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung*
*Methoden zur Entsorgung Alle flüssigen und festen Abfälle müssen verbrannt werden.*
*67-66-3*
*Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8b*
*Eingesetzte Menge*
*Tägliche Menge pro Anlage 5 kg*
*(Msafe)*
*Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren*
*Verdünnungsfaktor (Fluss) 10*
*Verdünnungsfaktor 100*
*(Küstengebiete)*
*Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen Anzahl der Emissionstage pro Jahr 365*
*Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen*
*Art der Abwasserkläranlage kein(e,er)*
*Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung*
*Methoden zur Entsorgung Alle flüssigen und festen Abfälle müssen verbrannt werden.*
*· Physikalische Parameter Siehe Abschnitt 9 zum Sicherheitsdatenblatt.*
*· Physikalischer Zustand Flüssig*
*· Konzentration des Stoffes im Gemisch*
*Reinstoff.*

(Fortsetzung auf Seite 21)



## **Sicherheitsdatenblatt** **gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 20)

Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100%

· **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit**

Entsprechend Gebrauchsanweisung.

Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100%

· **Sonstige Verwendungsbedingungen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Abschnitt 6 des Sicherheitsdatenblattes beachten (Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung).

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Berührung mit den Augen vermeiden

Berührung mit der Haut vermeiden.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden.

Handschuhe während einer Schicht erforderlich

Bei mechanischer Bearbeitung (Schleifen, Sägen, Bohren, Fräsen) sollte generell eine Schutzbrille getragen werden

Innenanwendung.

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses**

Nicht anwendbar

· **Risikomanagementmaßnahmen**

· **Arbeitnehmerschutz** Abschnitt 7.1 und 8.1-8.2 des Sicherheitsdatenblattes beachten

· **Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Nur geschulte ChemiearbeiterInnen einsetzen.

Kontakt zu Trinkwasser und / oder Lebensmittel während der Anwendung vermeiden.

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Es ist sicherzustellen, dass der Arbeitsbereich gut organisiert und beleuchtet ist und genug Platz für die Behandlung von ausgelaufenem Produkt vorhanden ist.

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblattes (Erste Hilfe Maßnahmen) beachten

· **Technische Schutzmaßnahmen**

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

· **Persönliche Schutzmaßnahmen**

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Schwangere Frauen sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

Dichtschließende Schutzbrille

Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine Vollmaske mit Partikelfilter Typ N100 (US) oder Typ P3 (EN 143) zusätzlich zu den technischen Sigma - C9002 Seite 5 von 8 Maßnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät die einzige Schutzmaßnahme,

(Fortsetzung auf Seite 22)

## **Sicherheitsdatenblatt** **gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

**Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)**

(Fortsetzung von Seite 21)

ist umluftunabhängiger Atemschutz mit Vollmaske zu verwenden. Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gas. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen Bereichen. Hüten Sie sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

• **Maßnahmen zum Verbraucherschutz** Ausreichende Kennzeichnung sicherstellen.

• **Umweltschutzmaßnahmen**

• **Luft** Abluft wird der Gaswäsche zugeführt.

• **Wasser**

Nicht in Grundwasser, Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

• **Boden** Das Eindringen in den Boden ist zu verhindern.

• **Bemerkungen**

Im Falle unbeabsichtigter Freisetzung von Produkt: siehe Abschnitt 6 des Sicherheitsdatenblatts.

• **Entsorgungsmaßnahmen**

Sicherstellen, dass Abfall gesammelt und zurückgehalten wird.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

• **Entsorgungsverfahren**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

• **Art des Abfalls** Teilentleerte und ungereinigte Gebinde

• **Expositionsprognose**

• **Arbeiter (dermal)**

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.  
67-66-3

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15

Expositionsdauer, Route, Effekt: langzeit, gesamt, systemisch

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

Risikoverhältnis <1

• **Umwelt**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt gemäß REACH Artikel 14(3), Anhang I, Abschnitt 3 (Ermittlung schädlicher Wirkungen auf die Umwelt) und 4 (Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften). Da keine Gefährdungen identifiziert wurden, ist eine Expositionsabschätzung und Risikocharakterisierung nicht notwendig (REACH Anhang I Abschnitt 5.0).

• **Verbraucher** Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

• **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Auf die folgenden Dokumente wird verwiesen: ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system; ECHA Guidance for downstream users; ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Part D:

(Fortsetzung auf Seite 23)

***Sicherheitsdatenblatt***  
***gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31***

Druckdatum: 18.11.2025

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 18.11.2025

***Handelsname: Chloroform (stab./Ethanol)***

(Fortsetzung von Seite 22)

*Exposure Scenario Building, Part E: Risk Characterisation and Part G: Extending the SDS; VCI/Cefic  
REACH Practical Guides on Exposure Assessment and Communications in the Supply Chain; CEFIC  
Guidance Specific Environmental Release Categories (SPERCs).*

DE